



Neues Biodiversitätszentrum von WSL und Eawag

27. Januar 2026 | Lisa Bose, WSL

Themen: Biodiversität | Ökosysteme

Im neuen WSL-Eawag Biodiversitätszentrum spannen die beiden Forschungsinstitute zusammen, um den Verlust und den Schutz der Biodiversität an Land und im Wasser gemeinsam zu erforschen. Das Zentrum vernetzt Forschende und erhöht die Sichtbarkeit der Biodiversitätsforschung von WSL und Eawag in Wissenschaft und Praxis.

Wie beeinflussen Biber die Biodiversität im Wasser und an Land? Können offene Wasserflächen die Auswirkungen des Klimawandels auf die Biodiversität in Städten und urbanen Gebieten abschwächen? Solche Fragen beantworteten Forschende von WSL und Eawag in der Vergangenheit in gemeinsamen Forschungsprojekte. Um diese Zusammenarbeit der beiden Forschungsinstitute weiter zu stärken, haben WSL und Eawag nun das [WSL-Eawag Biodiversitätszentrum](#) gegründet.

Das von beiden Forschungsinstituten getragene Zentrum will Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von WSL und Eawag, aber auch weitere Forschende und die Praxis zusammenbringen, um Synergien zu schaffen und die Sichtbarkeit der Biodiversitätsforschung der beiden Institute zu erhöhen. Das Zentrum hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen zusammenzubringen, damit diese Ideen austauschen und Kooperationen zwischen den beiden Instituten aufbauen. Entstanden ist das gemeinsame Zentrum aus dem WSL-Biodiversitätszentrum, das 2020 gegründet wurde.

Offizieller Startanlass des neuen Zentrums war der gemeinsam durchgeführte Biodiversity Research Day vom 22. Januar an der WSL Birmensdorf, bei dem Forschende der beiden Institute ihre laufenden Arbeiten im Bereich Biodiversität präsentierten. «Ich war sehr beeindruckt vom aktiven Engagement unserer Biodiversitätsgemeinschaft und von den vielfältigen Beiträgen. Das ist ein sehr ermutigender Start für das neue Zentrum!», sagt Blake Matthews, Gruppenleiter bei der Eawag und Co-Leiter des Biodiversitätszentrums.

Enge Kooperation geht weiter

Die beiden Forschungsinstitute arbeiten schon länger eng im Bereich Biodiversität zusammen, etwa im Rahmen der gemeinsamen [Forschungsinitiative Blue-Green Biodiversity](#), bei der Organisation von gemeinsamen Summer Schools zu blau-grüner Biodiversität oder neu auch in einer Initiative zur Überwachung der biologischen Vielfalt (BiMo), die neue Ansätze wie Umwelt-DNA, Fernerkundung und automatisierter Bildanalyse entwickeln wird, um die terrestrische und aquatische Biodiversität besser überwachen zu können. Das gemeinsame Biodiversitätszentrum ist ein weiterer Schritt Richtung enger Kooperation zwischen den beiden Instituten.

Catherine Graham (WSL) und Blake Matthews (Eawag) leiten das Zentrum, Nadia Castro koordiniert die Aktivitäten. Unterstützt wird das Zentrum durch ein Lenkungsausschuss mit Forschenden der beiden Institutionen. Zu den Angeboten gehören Workshops, Summer Schools, ein jährliches Biodiversitätssymposium und ein Forschungstag sowie eine Seminarreihe zum Thema Biodiversität und ein Journal Club.

Die Zusammenarbeit der beiden Institute stärkt die Biodiversitätsforschung in der Schweiz. Forschende beobachten ähnliche Muster im Wandel der Biodiversität in terrestrischen und aquatischen Ökosystemen, aber auch deutliche Unterschiede. «So gewinnen wir Einblicke in gemeinsame Mechanismen des Wandels, erkennen Unterschiede zwischen Ökosystemen und entwickeln hilfreiche Methoden und theoretische Ansätze für die Biodiversitätsforschung. Die integrierte Forschung über Land- und Wasserökosysteme hinweg bietet grosses Potenzial, neue Erkenntnisse für das zukünftige Management der Biodiversität und der damit verbundenen Ökosystemleistungen zu liefern», sagt Catherine Graham.



Die Leitung des Biodiversitätszentrums mit WSL-Direktor Rolf Holderegger und einem Teil des Lenkunsausschusses (v.l.n.r.): Benjamin Dauphin (WSL), Philine Feulner (Eawag), Frank Krumm (WSL), Catherine Graham (Co-Leitung, WSL), Rolf Holderegger, Nadia Castro



Der Biodiversity Research Day an der WSL in Birmensdorf brachte Biodiversitätsforschende von WSL und Eawag zusammen. (Foto: Beate Kittl, WSL)

Titelbild: Am gemeinsamen Biodiversity Research Day vom 22. Januar 2026 startete das WSL-Eawag Biodiversitätszentrum offiziell. (Foto: Beate Kittl, WSL)

Kontakt



Blake Matthews

Tel. +41 58 765 2120

blake.matthews@eawag.ch



Cornelia Zogg

Wissenschaftsredaktorin

Tel. +41 58 765 5763

cornelia.zogg@eawag.ch

Kontakt extern



Nadia Castro

WSL

nadia.castro@wsl.ch



(Koordinatorin), Blake Matthews (Co-Leitung, Eawag). (Foto: Beate Kittl, WSL)

Catherine Graham

WSL

catherine.graham@wsl.ch

<https://www.eawag.ch/de/info/portal/aktuelles/news/neues-biodiversitaetszentrum-von-wsl-und-eawag>